



DR. ANDREAS JÜRGENS
MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Schloßplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350742

Regionalbüro:
Uhlandstraße 1
34119 Kassel
Tel.: 0561 - 7395951

An die
Örtlichen Medien

Kassel, 22.5.2008

Presseerklärung

Flughafenneubau vor dem Aus - teuren Prozess verhindern

Der grüne Landtagsabgeordnete Andreas Jürgens begrüßt die Ankündigung von Bundesverkehrsminister Tiefensee, den Flughafen-Neubau Kassel-Calden „zu kippen“. Der Minister hatte nach Pressemeldungen angekündigt, der Bund wolle den Flughafen Paderborn stärken und ein gleichzeitiger Neubau Kassel-Calden sei nach dem Flughafenkonzept des Bundes nicht zu vertreten. „Damit bestätigt der Minister endgültig unsere Einschätzung: der Flughafenneubau ist purer Unsinn. Das am kommenden Montag beginnende Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof muss schleunigst beendet werden durch einen Verzicht der Flughafen-GmbH auf die Rechte aus dem Planfeststellungsbeschluss“ fordert der Abgeordnete. Außerdem sollen sich alle politischen Kräfte in Nordhessen endlich vom Neubau verabschieden und sich für die Alternative einsetzen, die die GRÜNEN immer gefordert hätten. „Durch ein ‚Zukunftsprogramm Nordhessen‘, in dem regionale Strukturpolitik mit den Bestandteilen Technologieförderung, Ansiedlungsförderung und Clusterbildung in den Bereichen Erneuerbare Energien, Kultur/Tourismus und anwenderorientierte Forschung und Entwicklung miteinander verbunden werden, können mindestens 10.000 reale Arbeitsplätze geschaffen werden, statt der angeblichen 1.000 Phantom-Arbeitsplätzen, von denen die Ausbaubefürworter immer träumen. Die sind jetzt ohnehin in weite Ferne gerückt“ ist Jürgens überzeugt. Hierfür sollten die Mittel von Land und Region eingesetzt werden, die bisher für den Flughafenneubau vorgesehen waren.

Dr. Andreas Jürgens, MdL